



Gründau ist KOMPASS-Kommune

Leiter der Polizeidirektion Main-Kinzig Jürgen Fehler überreicht Starter-Kit

In einer kleinen Feierstunde überreichte am Donnerstag im Gründauer Rathaus der Leiter der Polizeidirektion Main-Kinzig Jürgen Fehler das Starter-Kit. Gründau ist damit in das Programm „KOMPASS“ (KOMMunalProgrAmmSicherheitsSiegel) des Hessischen Innenministeriums aufgenommen.

Präventionsarbeit ist in der Gemeinde schon seit längerem ein Schwerpunkt, um die Sicherheitslage zu verbessern. Seit 2013 nimmt die Gemeinde an dem Präventionsprogramm der hessischen Polizei „Kinderkommissar LEON – HILFE INSEL“ teil. Als eine der ersten Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis hatte sich Gründau bereits 2004 für die Teilnahme am Freiwilligen Polizeidienst entschieden. Seither wurden zahlreiche Personen zu Polizeihelfern ausgebildet und versehen in Gründau ihren Dienst. Seit dem Schuljahr 2012/2013 wurde in Kooperation mit der Anton-Calaminus-Schule, der Polizei und der Evangelischen Kirche „Auf dem Berg“ das Gewaltpräventionsprogramm PiT (Prävention im Team) in der Jahrgangsstufe 7 durchgeführt.

Die Sicherheitsinitiative KOMPASS ist ein Angebot des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMdIS) an die Städte und Gemeinden und zielt auf eine nachhaltige ausgerichtete Verzahnung und noch engere Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Polizei und Kommune ab. Die Initiative KOMPASS wurde im Dezember 2017 erstmalig durch das HMdIS in den Modellkommunen Bad Homburg, Schwalbach am Taunus, Hanau und Maintal erprobt. Seitdem sind mit Gründau sieben Kommunen aus dem Main-Kinzig-Kreis der Initiative beigetreten.

Im Januar dieses Jahres hatte die Gemeindevertretung den Beitritt zum KOMPASS-Programm beschlossen.

Leitender Polizeidirektor Jürgen Fehler hob hervor: „Mit KOMPASS wollen wir neben den kriminalpräventiven Maßnahmen aber auch die Verkehrssicherheitsprävention vertiefen und insbesondere eine intensive Bürgerbeteiligung erreichen. Unser Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern einen größtmöglichen Schutz zu bieten. Dabei sei auch zu erwähnen, dass die Menschen hier in einer sicheren Region leben. Seit Jahren sinken in unserem Präsidiumsgebiet die Fallzahlen bei den Kriminalitätsdelikten bei gleichzeitiger Steigerung der Aufklärungsquote. Auf diesen Erfolgen darf man sich jedoch nicht ausruhen, getreu dem Motto - Stillstand ist Rückschritt -“.

„Mit der Teilnahme am KOMPASS-Programm wollen wir die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger vor Ort stärken“ so Bürgermeister Gerald Helfrich „hierfür werden alle relevanten Partner an einen Tisch geholt, um gemeinsam Strategien zu entwickeln. Präventionsarbeit spielt dabei auch weiterhin eine wesentliche Rolle. Gemeindeverwaltung, Polizei und weitere Akteure werden in einem regen Austausch miteinander stehen. Ich bin mir sicher, dass KOMPASS einen positiven Beitrag für das allgemeine Sicherheitsgefühl und die Lebensqualität vor Ort leisten wird“.

Zum weiteren Verfahren führte Fehler aus, dass im nächsten Schritt ein Arbeitsgremium unter der Federführung der Kommune eingerichtet wird, welches sich mit der Planung und Vorbereitung der ersten Kommunalen Sicherheitskonferenz befassen wird.

Ziel der Sicherheitskonferenz ist es, eine ganzheitliche Situationsanalyse rund um das Thema Sicherheit zu erarbeiten.

Sobald mindestens drei neue Maßnahmen oder Projekte erfolgreich umgesetzt wurden, die sich auf die gemeinschaftlich identifizierten Sicherheitsbedarfe vor Ort beziehen, erhält die Gemeinde Gründau das Sicherheitssiegel des Landes Hessen.